Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 62=82 (1916)

Heft: 19

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mann unter den Augen des Vorgesetzten gezwungen ist zu üben, während es ihm vollständig frei steht, daheim inmitten der vertrauten Kameraden entweder im Stand zu schießen oder in der Pinte zu jassen. Das ist eben der größte Nachteil der außerdienstlichen Uebung, daß die Gelegenheit dazu gerade von denjenigen nicht benützt wird, die sie am nötigsten hätten. Mit der Ausbildung einzelner Eliteschützen ist es aber nicht getan; es handelt sich darum, das durchschnittliche Können möglichst zu befestigen und zu heben. Das kann aber nur im Militärdienst, wo sich keiner drücken kann, geschehen. Daß es bei richtiger Auswahl an geeignetem Lehrpersonal nicht fehlen wird, kann mit Bestimmtheit behauptet werden. Eines allerdings ist nötig und da muß dem ersten Einsender wieder Recht gegeben werden: Es muß im Dienst für das Präzisionsschießen die nötige Patronenzahl, ebenso genügend Zeit zur Verfügung gestellt werden. So lange wir nur mit den zweiwöchigen Wiederholungskursen zu rechnen hatten, da konnte man in der Armee allerdings sagen, für die Schieß. ausbildung habe man nicht genug Zeit; man müsse diese den Schießvereinen überlassen. Jetzt bei den monatelangen Aktivdiensten ist das anders; da findet sich bei gutem Willen sicher die nötige Zeit, ganz abgesehen davon, daß das Schießen eine sehr erwünschte Abwechslung im Einerlei des täglichen Dienstbetriebes bildet. Freilich müssen Schwierigkeiten überwunden werden; aber das geht doch wohl nicht an, daß man einfach die Aufgabe als für die Armee zu hoch gesteckt bezeichnet und sie darum den privaten Schießvereinen zuweist. Gegen diese Auffassung muß aus der Armee heraus zuerst protestiert werden.

Wenn es also möglich ist — wünschbar wäre es im höchsten Grade - mehr Patronen zu Uebungszwecken als bisher zur Verfügung zu stellen, so sollen diese in einer Weise verwendet werden, daß möglichst alle davon profitieren und nicht nur eine kleine Anzahl. Das ist aber nur im Militärdienst möglich. Bleibt dann auch für den privaten Schießbetrieb ein Quantum übrig, umso besser; aber das Schießen im Dienst muß unbedingt den Vorrang

haben.

Bücherbesprechungen.

Schweizer Heereskunde von Karl Egli, Oberst im Generalstab. Mit einer geschichtlichen Einleitung von Oberst M. Feldmann. Mit Tabellen, zweifarbigen Tafeln und vier Kartenausschnitten. Zürich 1916. Schultheß & Co. Preis Fr. 4.50.

Die "Heereskunde" Oberst Eglis hat bei ihrem ersten Erscheinen in der ganzen Armee Aufsehen erregt und ist mit vollem Recht als ein Nachschlagewerk allerersten Ranges gepriesen worden, dessen Darstellung ersten Ranges gepriesen worden, dessen Darstellung geradezu vorbildlich genannt zu werden verdiene, was übrigens nicht anders zu erwarten war, da der Verfasser zu unseren besten Offizieren zählt. Die neue Auflage ist im aktiven Dienst entstanden und daher zeitgemäß ergänzt und erweitert worden: sie stellt infolgedessen in einzelnen Kapiteln eine eigentliche Neuschöpfung dar. Das gilt insbesondere für die Lehre vom Gefecht. Die "Militärversicherung" enthält die Neuerungen der Novelle von 1914. So erscheint das Werk als wertvolles Buch für jeden Wehrmann, für jeden Schweizer überhaupt, als eine Schöpfung deren get als weitvolles duch für jeden Wehrmann, für jeden Schweizer überhaupt, als eine Schöpfung deren gut vaterländische Gesinnung jedem Leser wohltut. Der geschichtliche Abriß Oberst Feldmanns reicht bis in die Augusttage von 1914 hinein. Es bildet ein Werk für sich, das die Bedeutung des Buches wesentlich erhöht.

Die farbige Tafel mit den neuen Gradabzeichen wird lebhaft begrüßt werden. Das Buch gehört in die Bibliothek eines jeden Soldaten. H. M.

Herzog-Stiftung.

Die Verwaltungskommission dieser Stiftung bringt in Erinnerung, daß die Zinsen des bestehenden Fonds in erster Linie der freiwilligen Tätigkeit des Artillerie-Offizierskorps zugute kommen und hauptsächlich zu folgenden Zwecken Verwendung finden sollen:
a) Beiträge an Reisespesen zur Besichtigung von

fremdländischen Armeen, Manövern, militärischen

Etablissementen etc.;

b) Lösung von Preisaufgaben über technische oder taktische, die Artillerie betreffende Fragen;

Erwerbung von Objekten der Artilleriesammlung, die ohne solche Hülfe nicht erhältlich wären;

Unterstützung invalider Mitglieder des Artillerie-Instruktionskorps.

Wünsche und Gesuche um Zuwendungen im vorstehenden Sinne für das Jahr 1916 sind bis 15. Juni zu richten an Herrn Oberst van Berchem, 4 Grand Mezel, Genf. Dieser wird auch freiwillige Gaben zur Vermehrung des Fonds mit Dank entgegennehmen.



Felduniform ! Neue

:: Prompte tadellose Lieferung :: Stickereien in feinster Ausführung

:: :: Anerkannt flottester Sitz :: ::

Salonsäbel wieder vorrätig

BERN . A. KNOLL ZURICH

Bahnhofplatz vorm. Mohr & Speyer

Löwenplatz

mziers-Armband-U

enthält in reicher Auswahl unser neuer Katalog. Verlangen Sie solchen gratis und franko. Besonders vorteilhaft No. 18500. Remontoir, Anker, 15 Rubis, garantiertes Werk mit Schweinsleder-Bracelet. Nickel Fr. 21.50. Kontroll. Silber Fr. 27. —. Mit Radium-Zahlen und -Zeigern Fr. 30.50 und Fr. 36. —

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 29.

- Gegründet 1889 - St. Gallen Auf dem Rosenberg Primar-, Sekundar- und Handelsschule, Realgymnasium. Maturirät. Moderne Sprachen. Weitestgehende Individualisierung in Ezziehung und Unterricht. Charakterbildung Erstklassige Einrichtungen. Ausgedehnte Spott- u. Parkanlagen. Mäßige Preise Prospekt u. vorzügl. Referenzen.

Schlacht

('.....

bei Villmergen im Jahre 1712

von Dr. Karl Löw

107 Seiten mit 2 Kartenskizzen. - Preis Fr. 2 .- .

Wepf, Schwabe & Co., Verlag, Basel.

hobinger & Sandherr ∴ St. Gallen

KODAKS

KODAK - FILM

Die neuesten immer auf Lager. PHOTOARBEIT PROMPT UND GUT. H. F. GOSHAWK - ZÜRICH

Bahnhofstraße 37.

Privat - Reitanstalt zu St. Jakob Zürich

Hauptmann Max Oser, Universitätsreitlehrer

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Büchern aus allen Gebieten. Rasche und sorgfältige Bedienung.

62 Militärstraße

Telephon 3859

Aeltestes Spezialgeschäft am Platze

eitstiefel

verschiedenfarbige Leder.

Handschuhfabrik Wiessner & Co.

Basel, Freiestraße 107 St. Gallen. St. Leonhardstraße 12

Bahnhofstraße 35 Zürich Place St. François 12 Lausanne



prima Qualifăt solideste Naht

Spezialartikel für Winter.

Goldene Medaille Bern 1914.

hustende Pierde Histosa

Besondere Form des bekannten Lungenheilmittels Histosan. D. R. P. 162656. Zahlreiche Zeugnisse.

Preis per Schachtel Fr. 4.—, enthaltend 4 Rollen mit 48 Tabletten, hergestellt von der Histosan-Fabrik Schaffhausen 7.

Chem. Fabrik Schönenwerd

h. Erzinger, Schönenwerd

liefert in prima Qualität zu vorteilhaften Preisen

Lederschwärzeöl Ordonnanz-Schuhfeff

Conservator, beste Leder- u. Sattelwichse Riemenwachs "Mars". Puizpommade flüssige Riemenwichse, schwarz und gelb Antiseptisches Huffett





Sämtliche

🗣 Fabrikation von Postsäcken 🌘 Ordonnanz-Handschuhe - Karten-

lilitär-Bedarfs-Artikel

und Schriften - Taschen Wadenbinden - Sporen Kilometerzirkel etc.

für Offiziere und Soldaten Gros Detail

O. Caminada - Zürich

länger, wenn sie nach Bedarf chemisch gereinigt werden. Es empfiehlt sich bestens bei tadelloser Ausführung

K. Fortmann, Bern

erste bern. chem. Waschanstalt und Färberei.

liefert in kürzester Frist

Victor Settelen. Basel

Eisengasse 12 (Tanzgässlein 2) Muster und Preisliste zur Verfügung.



Savoy Hotel Baur en Ville Zürich

Modernes Haus

Zimmer von Fr. 4. — an Appartements mit Privatbad Weinrestaurant — American Bar Bierrestaurant "Orsini" im Hause. Auto-Omnibus am Bahnhof.

A. Katemann, Zürich 1

Seine Berren- und Damen=Schneiderei

Offiziers-Uniformen

Sports und Reits Anzüge, Breeches

Sraumunfterftr. 27 Centralhof Entresol. Tel. 3464

B. Wyss. Bern

Pfisters Wwe., Zürich

Militärsocken, nicht eingehend Reitunterhosen, ohne Naht und verstärkt Unterjacken

Luft-Kopf-Kissen

zusammenlegbar (kleiner wie ein Taschentuch) Prospekte

F. Niedermoser, Sanitätsgeschäft, Schaffhausen,

Miller's Antiseptische Fub- und Wundpasta Marke ,,Asepedon"

Unentbehrlich für Touristen und Militär. Gegen die üblen Folgen von Fußschweiß, sowie gegen das Wundsein empfindlicher Hautstellen. — Zu haben in den Apotheken. — General-Depot:

Strickler'sche Apotheke, Zürich.

SKI

SKI

Freiestraße 6 6 Freiestraße ärdienst-Unterkleider

binden

Wasserdichte Westen

Lismer

Militär - Unterkleider

Reitunterhosen ohne Naht - Ordonnanz-Handschuhe Hosenträger

Vertrauenswürdige

billige Bezugsquelle Auswahlsendungen

S. Zwygart

Bern, Kramgasse 55.



(Ordonnanz) liefert zu billigsten Preisen

Geschw. Wöllner, Handschuhfabrik 14 Hofstraße LUZBRN Hofstraße 14

Vernickeln und oxydieren

von Offiziers-Säbeln besorgt schnell und billig

Aug. Schneider, Bern

Telephon 4020. Stockernweg 6 und 8

E. SCHÜTZ

Spezialität: Reitzeug.



Offiziers-Handschuhe "Ordor

meinem Spezial-Nappa-Leder, erstklassiger Confektion

Bahnhofstraße 51. öhny, Zürich, Merkatorium

Fabrik in Lugano. Filialen: Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen.

Seld=Unitormen

fertigt prompt. und exalt

E. Wormann,

Marktplatz 18

Md.-Tailleur für Civil, Militar und Sport.

G. Zimmerli Aarburg

empfiehlt ihre Ordonnanzpackungen in:

Schuhfett (auch in Büchsen à 50 bis 1000 gr.) Riemenwichse (in Dosen und Schiebcartons) Glanzcrêmes für Schuhe und Lederhosen Geschirr-Fette und -Oele, antisept. Huffett Wagenfett (bei größter Hitze nicht auslaufend) Sattelwichse, Putzpommade, Putzcrême etc.



Alle Artikel in Ordonnanz-Quantität und injeder Quantität prompt lieferbar. Bern 1914: Silberne Medaille. Höchste Auszeichnung der Branche.



rmband-Uhren

beste Qualität mit Leuchtblatt

Jonas Früh - Zürich 2

Uhr- und Chronometermacher

Bleicherweg 21.



von Offizierssäbeln, Sporen Steigbügeln, Pferdegebissen etc.

1-1 Vergoldung 1-1 Oxidierung Prompte Bedienung

Carl Erpf, St. Gallen, Mühlenstraße 24

FEINE STAHLWAREN

Rasiermesser, Taschenmesser, Rasierapparate diverser Systeme, Tatelmesser, Bestecke Hohl- und Feinschleiferei, Galvan. Anstalt

Alfred Simon, Gschwind's Nachfolger, Bern, Waisenhausplatz 11.

Mars-Befehlsbloc Nr. 3

Geschäftsformat, sehr beliebt, mit gesetzlich geschütztem Vordruck. 1 Stück Fr. 1.80. 10 Stück Fr. 16.—.

Kollbrunner, Papeterie, Bern.



Altertiimliche Waffen

Weber & Tschudi, Schwanden Gl.

Siegrist & Stokar, Schaffhausen

Spezialfabrik für Zeichenutensilien.

ennler bester Aperitif

Patente, Marten- und Musterschutz Ingr. Hans Stickelberger, Patentanwalt Bafel, Bolbeinftraße 65.

Simplex-Durchschreibebücher

Meldeblocs etc.

C. Maron, straße 8

